



München, 27.08.2021

SPD-Bildungspolitikerinnen: Schulstart in Präsenz sicherstellen

Margit Wild und Dr. Simone Strohmayr: Staatsregierung muss jetzt klare Vorgaben machen

Die Bildungspolitikerinnen der BayernSPD-Landtagsfraktion **Dr. Simone Strohmayr** und **Margit Wild** fordern auch angesichts wieder steigender Inzidenzwerte einen Schulstart in Präsenz: "Der Kultusminister und die Staatsregierung sind hier gefordert. Sie müssen alles dafür tun, dass unsere Schulen geöffnet sind und alle Kinder und Jugendlichen Präsenzunterricht genießen dürfen. Es kann nicht sein, dass am Ende die Schülerinnen und Schüler die Leidtragenden sind und sie wieder nicht in die Schule gehen können", sagt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Margit Wild.

Die Schulen hätten in den vergangenen Monaten flächendeckend mit Luftfiltern ausgestattet werden können - das ist allerdings nicht geschehen. "Und nachdem sich nun auch CSU und Freie Wähler für den Präsenzunterricht ausgesprochen haben, erwarten wir klare Vorgaben, unter welchen Bedingungen dieser im Klassenzimmer stattfinden soll. Schule in Präsenz ist essentiell. Die Schülerinnen und Schüler haben zwei Corona-Schuljahre hinter sich und absolut ein Recht auf regulären Unterricht."

Die SPD-Landtagsfraktion hatte bereits im Sommer einen klaren Fahrplan vorgelegt, wie das kommende Schuljahr funktionieren könne. Vom Kultusministerium sei dazu allerdings wenig zu hören gewesen. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler hätten aber ein Recht auf Information, so die Bildungspolitikerinnen.